

**Internationales Studienkolleg für Fachhochschulen in
Kaiserslautern**

Semester: Sommersemester 2011

Abschlussprüfung: VWL für W1

Datum: 30.06.2011

Dauer: 60 Minuten

Prüfer: Dr. Jens Siebel

Aufgabe 1

Robinson und Freitag leben immer noch auf ihrer einsamen Insel. Um zu überleben müssen Sie jeden Tag Bananen pflücken und Kokosnüsse ernten. Beide arbeiten 10 Stunden pro Tag. Die folgende Tabelle zeigt Ihnen, wie lange jeder der beiden für die verschiedenen Tätigkeiten braucht:

	1 kg Bananen	1 kg Kokosnüsse
Robinson	1 Stunde	2,5 Stunden
Freitag	4 Stunden	2 Stunden

- a) Zeichnen Sie die Transformationskurven von Robinson und Freitag. Wer hat bei der Produktion welchen Gutes einen komparativen Vorteil? (2 Punkte)
- b) Sowohl Robinson als auch Freitag möchten täglich je 5 kg Bananen und je 2,5 kg Kokosnüsse haben. Wie kann dies erreicht werden? (3 Punkte)

Aufgabe 2

Ein Konsument hat ein Budget von $e=10€$ zur Verfügung. Er möchte sich davon Kuchen und Kaffee kaufen. Ein Stück Kuchen kostet $p_x=2€$, und eine Tasse Kaffee kostet $p_y=1€$. Die Tabellen zeigen den Nutzen aus dem Konsum von Kuchen und Kaffee:

Stücke Kuchen	0	1	2	3	4	5
Nutzen	0	58	80	100	118	134

Tass. Kaffee	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nutzen	0	17	29	40	50	59	67	74	80	85	89

Abschlussprüfung: VWL für W1, Sommersemester 2011, 30.06.2011

Ermitteln Sie die nutzenmaximale Kombination mit Hilfe des Gesamtnutzens (3 Punkte).

ODER

Ermitteln Sie die nutzenmaximale Kombination mit Hilfe des 2. Gossen'schen Gesetzes (5 Punkte).

Aufgabe 3

- a) Zeichnen Sie
- a1) eine klassische Produktionsfunktion (1,5 Punkte)
- a2) die Kostenfunktion zu einer neoklassischen Produktionsfunktion (1,5 Punkte)
- Denken Sie auch an die richtige Achsenbeschriftungen.
- b) Erklären Sie die Begriffe
- b1) Grenzproduktivität (1 Punkt)
- b2) Grenzkosten (1 Punkt)

Aufgabe 4

An der Börse bestehen bei bestimmten Preisgrenzen folgende Angebote und Nachfragen für eine Aktie:

Preisgrenze	Angebot	Nachfrage
67,00€	0 Akt.	63.000 Akt.
67,50€	10.000 Akt.	50.000 Akt.
68,00€	18.000 Akt.	44.000 Akt.
68,50€	29.000 Akt.	30.000 Akt.
69,00€	38.000 Akt.	25.000 Akt.
69,50€	47.000 Akt.	1.000 Akt.

Welchen Preis legt der Börsenmakler bzw. der Computer schließlich fest und wie viele Aktien werden dann gehandelt? Begründen Sie Ihre Antwort (5 Punkte).